

Protokoll

Aktivspielplatz Silbersee
Termin am 01.04.2008 im VHS Treffpunkt, Raum 13

Anwesende: lt. beigefügter TeilnehmerInnen-Liste

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: ca. 19.00 Uhr

Änderung des Protokolls vom 28.02.08

„Der Fachdienst 5-2 kann den geplanten Bereich am Silbersee sicherlich lichten und/oder aufräumen, hierfür seien 4.000 € notwendig“ (Frau Karrasch)

Um den Aktivspielplatz auf den Weg zu bringen, wäre ein Vorgehen wie beim Kinderwald e.V. denkbar. Eine halbe Stelle wäre für die Organisation jedoch von Nöten.

Herr Brunotte äußert, dass sich die SPD-Fraktion einen Start über eine Konzeptions-erstellung vorstellen kann.

In der weiteren Diskussion wird noch einmal der Unterschied zwischen pädagogischer und planerischer Konzeption festgestellt.

In der weiteren Diskussion wurde angerissen, dass ein Start über Honorarkräfte zu erwägen wäre.

Herr Germann fragt konkret an, inwieweit SPD und CDU-Fraktion im Vorfeld miteinander gesprochen haben und ob es eine realistische Möglichkeit der Umsetzung gibt.

Herr Heuer sieht als Mindestvoraussetzung eine halbe Stelle (0,4/0,3-Stelle), um den Anschub dieser Idee zu verwirklichen.

Herr Brunotte stellt dar, dass es nun mehr Kompromissbereitschaft geben sollte. Nach zwei geschaffenen Stellen für Straßensozialarbeit ist schon viel für Jugendliche investiert worden.

Herr Kurz wirft die Frage auf, ob es noch andere Möglichkeiten für einen Standort gibt.

Frau Karrasch glaubt, dass der Platz schon optimal ist und unterstreicht, dass es einer pädagogischen Betreuung bedarf.

Herr Ostendorp unterstreicht, dass eine Stelle auch Kosten sparen würde, weil die Organisation Doppeleinkäufe vermeiden kann.

Herr Germann wünscht sich, dass die parteipolitische Komponente nicht in dieser Gesprächsrunde bestimmen soll.

Frau Neumann fragt grundsätzlich nach dem Ziel des Aktivspielplatzes.

Herr Heuer möchte kein Ziel vorgegeben wissen, der Antrag der CDU-Fraktion geht davon aus, dass es eine Entwicklung geben soll.

Herr Kuz spricht die Personalkosten an, sieht aber auch, dass eine Person zum Anschub der Idee notwendig ist.

In der weiteren Diskussion wurden die verschiedenen Vorstellungen und Auffassungen ausgetauscht. Stichworte dieser Diskussion sind: viele kleine Projekte, Waldklassenzimmer, ein offenes Gelände mit Koordination.

Es gab nach einer längeren Diskussion den Konsens darüber, dass die Idee grundsätzlich eine gute ist, und dass es jetzt um eine Klärung eines finanziellen Rahmens gehen muss.

Eine Zuordnung der eventuellen Stelle ist eher beim FD 3-4 zu sehen.

Außerdem ist dafür zu sorgen, dass das geplante Gelände wieder für die grundlegende Idee geräumt und nutzbar gemacht wird.

Ab Oktober wäre es möglich, zu roden, und dann wäre der Start der Idee in 2009 umsetzbar.

gezeichnet:

Labatz